

Stadt- und Regionalanzeiger
der Bergstadt Zschopau; Amtsblatt
der Großen Kreisstadt Zschopau &
und Ortsteil Krumhermersdorf

Ausgabe 06/2005

Erscheint am 22.06.2005



Zschopau



Krumhermersdorf

STADTKURIER

Motorsport – Classic – Wochenende

in Zschopau 25./26. Juni 2005



Aus dem Inhalt:

- . Förderung von Baumaßnahmen durch zinsgünstige Kredite der Sächsischen Aufbaubank
- . Informationen des Oberbürgermeisters
- . Beschlussfassung 11. Sitzung Stadtrat
- . Bewerbung zum Stellvertreter des Friedensrichters
- . Freiwillige Helfer im Katastrophenschutz
- . Gesetzliche Regelung zur Veröffentlichung von Jubiläen
- . Veränderte Grundsätze über die Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Herrn Bundespräsidenten
- . Sprechstunden des Ausländerbeauftragten
- . Internetauftritt des Zschopauer Stadtkuriers
- . Ungenehmigte Fördermitgliedersammlungen
- . Förderung der Bodenschutzkalkung im Privat- und Körperschaftswald
- . 8. Regionales Unternehmertreffen im Schloss Wildeck
- . Berichte von Ausschusssitzungen

- . Stadtratsinformation
- . Motorsport-Classic-Wochenende
- . Männerchor Zschopau erfolgreich beim Jubiläumskonzert
- . Dankeschön für Werner Lippmann
- . Standesamtliche Nachrichten: Eheschließungen, Geburten, Geburtstage, Jubiläen, Sterbefälle
- . Was ist los in Zschopau? Veranstaltungstermine
- . 1. Museumsnacht im Schloss Wildeck
- . 25 Jahre Kleingartenverein „Talblick“ e. V. Zschopau
- . Ausstellung „Naturerleben weckt Naturverständnis“ im Schloss Wildeck
- . 10 Jahre Zschopauer Ringerverein „Wildeck 95“
- . Schnupper-Spielstunde im Spatzennest
- . Pferdewochenende auf der Reitanlage in Weißbach
- . Sonnenwendfeier in Grünhainichen
- . „Multikulti von Süd bis Nord“
- . Kinderfest im High Point
- . Ein gelungener Ausflug nach London
- . Kriminacht in der MAN
- . KEZ öffnet Zschopauer Brotkorb.
- . „Pfiffikus“ – Namensgebung der Kindertagesstätte Waldkirchener Straße
- . Angebot DRK Haus- u. Servicruf für Bürger der Stadt Zschopau
- . Blutspendetermin

FÖRDERUNG VON BAUMASSNAHMEN DURCH ZINSGÜNSTIGE KREDITE DER SÄCHSISCHEN AUFBAUBANK

Die SAB, Sächsische Aufbaubank – Förderbank, bietet für die Finanzierung von Wohneigentum zur Selbstnutzung ab sofort wieder ein neues Förderprogramm an. Voraussetzung für die Gewährung der zinsgünstigen SAB-Förderkonditionen ist, dass das Vorhaben mit dem Städtebaulichen Entwicklungskonzept der Stadt in Einklang steht.

Nach Angaben der SAB wird die Förderung

- für die Errichtung eines selbstgenutzten Eigenheims in innerstädtischer Lage bzw.
- für den Erwerb einschließlich der möglichen Sanierung (Modernisierung / Instandsetzung) eines bestehenden Eigenheims oder einer Eigentumswohnung gewährt.

Nähere Auskünfte erhält man direkt bei der SAB, Tel. 03 51 / 49 10 49 20 (Servicecenter), im Internet unter www.sab.sachsen.de oder durch persönliche Beratung in der SAB, Pirnaische Straße 9 in 01069 Dresden.

Erste Grobinformationen erhalten Interessenten auch in der Wohnungsbauförderstelle des Landratsamtes in Marienberg, in der Stadtverwaltung Zschopau oder beim Sanierungsbeauftragten GSL Sachsen / Thüringen GmbH & Co. KG in Zschopau. Bei den beiden Letzteren kann man insbesondere auch die Auskunft über das Stadtentwicklungskonzept (SEKo) von Zschopau erhalten, was für die Förderfähigkeit des Einzelvorhabens nicht unwesentlich ist.

Seitens der Stadt werden alle Unterstützungen für das BAUEN im BESTAND begrüßt, da dies im besonderen Maße in Einklang mit den städtebaulichen Entwicklungszielen steht. Vor dem Hintergrund des dramatischen Einwohnerrückgangs in der Stadt seit 1990 (-20%) und dem damit verbundenen Wohnungsleerstand ist die Konzentration auf das bestehende Stadtgebiet, die Abkehr von extensiven Erweiterungen auf der „grünen Wiese“ und dem damit verbundenen Verbrauch von natürlichen Ressourcen die Alternative für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Die Eigentumsentwicklung im vorhandenen Bestand ist dabei eine wesentliche Komponente. Sanierte Altbauten und Ersatzneubauten an innerstädtischen Standorten bzw. an anderen Standorten im Bestand sind eine attraktive und inzwischen auch wieder gefragte Wohnform.

Beispiele dafür sind in Zschopau u. a. die historischen Vorstadtbereiche in der Wiesenstraße oder Bergstraße, die in den vergangenen Jahren eine deutliche ‚Verjüngung‘ erfahren haben (siehe Fotos) und auch derzeit für Bauwillige noch Möglichkeiten und Standorte bieten.

Neben den Maßnahmen im historischen Bereich (Erhaltungsgebiet / Sanierungsgebiet) ist die Erschließung oder Nachnutzung von Flächen im bebauten Stadtgebiet ebenfalls eine attraktive Alternative für Eigenheime im Gegensatz zum „uniformen“ Neubaustandort. Beispiele hierfür sind der zur Zeit in der Entwicklung befindliche Eigenheimstandort Nordstraße / Blumengasse oder die Eigentumswohnungen in der Stiftsgasse.

Neben der Eignung des Baugrundstückes für die Verwirklichung der persönlichen Wohnvorstellungen spielen für Bauwillige auch weitere Faktoren eine zunehmende Rolle wie Schulangebote, öffentlicher Nahverkehr, städtisches Leben mit Kultur und Gastronomie oder das Angebot im Handelsbereich neben den ‚üblichen‘ Supermärkten.

Schaarschmidt
Bauamtsleiter



Foto: 1



Foto: 4



Foto 2



Foto 3

Die Altstadt (Foto 1 Marienstraße) und die historischen Vorstadtgebiete als attraktiver Wohnstandort (Foto 2 – 4 Wiesenstraße)

Informationen des Oberbürgermeisters



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
so langsam erfüllen sich unsere Wünsche nach dem Einzug des Sommers, lange genug mussten wir warten.

Nachdem unser städtischer Haushalt beschlossen wurde sind wir nun dabei, die vorgesehenen Investitionsobjekte auszuschreiben und zu vergeben. Der Abriss der ehemaligen Stadthalle läuft weiter, ebenso vom ehemaligen Autohaus Krauß. Am Schloss wird fleißig an den Außenanlagen gearbeitet. Über

Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und Arbeitsgelegenheiten wurden vielfältige Maßnahmen realisiert, die der Verschönerung unseres Stadtbildes dienen, wie die Fußweginstandsetzung am Neckarsulmer Ring, die Pflege sämtlicher städtischer Grünanlagen außer der Rasenmähd, in der Neuen Heimat wird der Spielplatz wieder auf Vordermann gebracht, an den Stadtgutteichen werden umfangreiche Ausbesserungsarbeiten vorgenommen, um nur einige wenige Beispiele zu nennen. In den nächsten Wochen ist der Beginn weiterer Bauvorhaben vorgesehen.

Am letzten Juniwochenende gibt es in unserer Stadt wieder den Klang von lauten Motoren zu hören und Benzinduft zu schnuppern. Ich hoffe, das Motorsport-Classic-Wochenende zieht Sie wieder in seinen Bann und Sie lassen sich die Veteranenmodelle des Auto- und Motorradbaues nicht entgehen. Schauen Sie doch einfach mal in die Innenstadt und bringen Sie möglichst viele Gäste mit.

Am 9. Juli feiert der Zschopauer Ringerverein sein 10-jähriges Jubiläum, zu dem ich ganz herzlich gratulieren möchte. Gleichzeitig bedanke ich mich beim Präsidium um Thomas Sühnel und allen ehrenamtlichen Helfern für die gute Nachwuchsarbeit, die im Verein geleistet wird und immer wieder neue Talente hervorbringt. Weiter so! Besuchen Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger das Vereinsfest und lassen Sie sich von abwechslungsreichen Aktivitäten begeistern.

Der Kleingartenverein „Talblick“ e.V. Zschopau feiert am 9. und 10. Juli sein 25-jähriges Bestehen. Auch dazu meine herzlichen Glückwünsche, verbunden mit dem Dank für die ehrenamtliche Arbeit. Unsere Kleingartenvereine haben großen Anteil am Angebot für eine sinnvolle Freizeitgestaltung mit Erholungseffekt für unsere Bürger.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
ich möchte an dieser Stelle in diesem Monat ganz besonders Herrn Werner Lippmann würdigen, der uns vor kurzem seine umfangreiche Sammlung an Materialien und Ausarbeitungen über Zschopau geschenkt hat. Fast sein ganzes Leben hat er in irgendeiner Form für die Stadt gewirkt, ehrenamtlich und hauptamtlich und dabei Vieles entdeckt, erforscht und für die Nachwelt festgehalten. Dafür meinen herzlichen Dank, Werner! Wir werden dieses Engagement entsprechend anerkennen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die ehrenamtliche Arbeitsgruppe Chronik der Stadt Zschopau arbeitet gegenwärtig am Teil der Zschopauer Stadtgeschichte ab 1945. Für diesen Zeitraum werden noch Fotos von gesellschaftlichen Ereignissen und Veränderungen in unserer Stadt gesucht. Ich bitte Sie ganz herzlich, doch einmal Ihre Familienarchive aus der Zeit von 1945 – 1960 zu durchforsten und uns, wenn möglich, entsprechende Fotografien bereitzustellen. Wir würden uns darüber sehr freuen.

Nun wünsche ich Ihnen noch einen schönen Juni, viel Freude an den verschiedenen Veranstaltungen und Festen und unseren Schülern eine erholsame Sommerferienzeit!

Herzliche Grüße
Ihr
Klaus Baumann

Amtliche Bekanntmachungen

Veröffentlichung von Beschlüssen des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zschopau

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau fasste in der 11. öffentlichen Sitzung am 01.06.2005 folgende Beschlüsse:

TOP 2

Bestellung zum Rechnungsprüfer - Beschlussfassung

Beschluss-Nr. 159

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau bestellt gemäß § 103 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen
Frau Evelin Gahut zum Rechnungsprüfer für kommunale Prüfungen.

(Vorstehender Beschlussvorschlag wird vom Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau abgelehnt.)

TOP 3

Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 537 der Gemarkung Zschopau von ca. 100 m² - Beschlussfassung

Beschluss-Nr. 160

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt aus dem Flurstück 537 der Gemarkung Zschopau eine noch zu vermessende Teilfläche zur Größe von ca. 100 m² an Frau Katja Haerzer und Herrn Steffen Haerzer, Wiesenstr. 34 in 09405 Zschopau und Frau Sabine Pampel, Kneippstr. 43 in 08468 Reichenbach zu einem Preis von 19,00 €/m² nach Wertgutachten zu verkaufen.

TOP 4

Verkauf des Flurstückes 822 der Gemarkung Zschopau und Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 537 der Gemarkung Zschopau von ca. 90 m² - Beschlussfassung

Beschluss-Nr. 161

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt das Flurstück 822 der Gemarkung Zschopau und eine noch zu vermessende Teilfläche des Flurstückes 537 zur Größe von ca. 90 m² an Frau Annemarie Heinelt und Herrn Horst Heinelt, Wiesenstr. 24 in 09405 Zschopau zu einem Preis von 19,00 €/m² nach Wertgutachten zu verkaufen.

Baumann
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

- Bewerbung zum Stellvertreter des Friedensrichters -

Nach dem Sächsischen Schiedsstellengesetz wählt der Stadtrat einen Stellvertreter des Friedensrichters.

Der Bereich der Schiedsstelle umfasst die Große Kreisstadt Zschopau und die Gemeinde Gornau sowie die Schiedsstellenbezirke Großolbersdorf und Wolkenstein. Die Wahl des Stellvertreters des Friedensrichters bedarf der Bestätigung des Vorstandes des Amtsgerichts und dieser wird dann vom Vorstand in das Amt berufen.

Nach § 4 des Sächsischen Schiedsstellengesetzes muss der Stellvertreter des Friedensrichters nach seiner Persönlichkeit und seinen Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.

Der Stellvertreter des Friedensrichters kann nicht sein, wer

1. als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist;
2. die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt;
3. das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt oder als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist.

(3) Stellvertreter des Friedensrichters kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

(4) Stellvertreter des Friedensrichters soll nicht sein, wer

1. bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird;
2. nicht in dem Bezirk der Schiedsstelle wohnt;
3. gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, insbesondere die im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966 gewährleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthaltenen Grundsätze verletzt hat oder
4. für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder Amt für nationale Sicherheit tätig war.

(5) Bei ehemaligen Mitarbeitern oder Angehörigen in herausgehobener Funktion von Parteien und Massenorganisationen, der bewaffneten Organe und Kampfgruppen sowie sonstiger staatlicher oder gemeindlicher Dienststellen oder Betriebe der ehemaligen DDR, insbesondere bei Abteilungsleitern der Ministerien und Räten der Bezirke, Mitgliedern der SED-Bezirks- und Kreisleitungen, Mitgliedern der Räte der Bezirke, Absolventen zentraler Parteischulen, politischen Funktionsträgern in den bewaffneten Organen und Kampfgruppen, Botschaftern und Leitern anderer diplomatischer Vertretungen und Handelsvertretungen sowie bei Mitgliedern der Bezirks- und Kreiseinsatzleitungen wird vermutet, dass sie die als Friedensrichter erforderliche Eignung nicht besitzen. Diese Vermutung kann widerlegt werden.

(6) Der Stellvertreter des Friedensrichters, Bewerber oder Vorgeschlagene hat gegenüber der Gemeinde schriftlich zu erklären, dass Ausschlussgründe nach den Absätzen 2 bis 5 nicht vorliegen, und seine Einwilligung, Auskünfte zu den Ausschlussgründen des Absatzes 4 Nr. 3 und 4 und des Absatzes 5 beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes einzuholen, zu erteilen.

Sind Sie interessiert an dieser ehrenamtlichen Aufgabe, schicken Sie bis zum

17.08.2005

Ihre Bewerbung an das Hauptamt der Stadtverwaltung Zschopau, z. Hd. Herrn Gahut.

Selbstverständlich werden Sie interessierende Fragen zur gesetzlichen Tätigkeit des Stellvertreters des Friedensrichters im Vorfeld der Bewerbung von Herrn Gahut beantwortet.

Neues Rathaus, Zimmer 206, Telf. 287 132, Fax: 287 135.

Freiwillige Helfer im Katastrophenschutz

Für wehrpflichtige Männer gibt es die Möglichkeit neben dem Zivildienst einen Wehersatzdienst im Rahmen des Katastrophenschutzes in der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde zu leisten.

Voraussetzung hierfür ist die Verpflichtung des Wehrpflichtigen zu einem sechsjährigen Dienst in den Reihen der örtlichen Feuerwehr, sofern diese über eine entsprechende Katastrophenschutzformation verfügt.

Innerhalb dieser Zeit nimmt der Wehrpflichtige am normalen Ausbildungs- u. Dienstbetrieb der Feuerwehr teil und wird zusätzlich in Themen des Katastrophenschutzes

(z. B. Nachrichtentechnik, ABC – Abwehr) ausgebildet.

Diese Form des Wehrdienstes eignet sich insbesondere für junge Männer, die wegen beruflichen oder familiären Umständen einen mehrmonatigen Ortswechsel nicht wünschen.

Voraussetzungen sind: die persönliche und körperliche (G 26) Eignung für den Dienst in der Feuerwehr, technisches Interesse und die Bereitschaft zur Hilfeleistung bei Schadenfällen und Notlagen.

Weitere Voraussetzungen sind, der Bewerber muss: Wehrpflichtiger nach § 1 WPflG sein, das 18. Lebensjahr vollendet haben und nicht älter als 24 Jahre sein, die deutsche Staatsbürgerschaft und seinen Wohnsitz in der BRD haben, er darf noch keinen Einberufungsbescheid oder die Vorankündigung zum Einberufungsbescheid erhalten haben.

Interessenten melden sich bitte bei der örtlichen Feuerwehr, oder unter der nachfolgend genannten Telefonverbindung: Tel. 03725 287130, Fax: 03725 287135.

Leibling
Amtsleiter

Gesetzliche Regelung zur Veröffentlichung von Jubiläen

Gemäß § 33, Abs. 2 des Sächsischen Meldegesetzes vom 21.04.93 ist eine Veröffentlichung von Altersjubiläen ab dem 70. Geburtstag und Ehejubiläen, die die goldene Hochzeit oder ein späteres Ehejubiläum begehen, in Presse, Funk und anderen Medien erlaubt.

Aufgrund dieser gesetzlichen Regelung erfolgt durch die Stadtverwaltung Zschopau die Gratulation für die Altersjubilare in der Presse. Die Bürgerinnen und Bürger, die eine Veröffentlichung nicht wünschen, weisen wir auf ihr Widerspruchsrecht hin.

Eine Veröffentlichung und Gratulation bei Ehejubiläen ist in der Regel nur auf Hinweis der Jubilare bzw. Angehörigen möglich, da diese Datenerfassung nicht vollständig vorhanden ist.

Widersprüche gegen eine Veröffentlichung können frühestens ab November vor dem Jahr des Jubiläums in der Stadtverwaltung Zschopau, Altes Rathaus, Neumarkt 2 - Amt für Kultus, Jugend und Soziales, Zimmer 7 - geltend gemacht werden.

Veränderte Grundsätze über die Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Herrn Bundespräsidenten
(geändert mit Schreiben des Bundespräsidialamtes vom 26.05.03)

Der Herr Bundespräsident gratuliert Bürgern zur Vollendung des 100. Lebensjahres, des 105. Lebensjahres und zu jedem folgenden Geburtstag sowie Ehepaaren aus Anlass des 65., 70. und 75. Hochzeitstages.

Die Alters- und Ehejubilare erhalten ein Glückwunschsreiben des Herrn Bundespräsidenten, welches auf direktem Weg zugeschickt wird.

Das Geldgeschenk entfällt für die Alters- und Ehejubilare ab 01. Juli 2003.

Die Beantragung der Glückwünsche beim Bundespräsidialamt erfolgt mindestens 4 Wochen vor dem Ereignis durch die zuständige Behörde - Stadtverwaltung Zschopau, Neumarkt 2 - Amt für Kultus, Jugend und Soziales, Zimmer 7. Wir bitten deshalb den Bekannten- und Verwandten- kreis der entsprechenden Jubilare, uns rechtzeitig (6 Wochen vorher) zu informieren.

Buschmann
Amtsleiterin

Sprechstunden des Ausländerbeauftragten

Die Sprechstunden des Ausländerbeauftragten werden ab Juli 2005 im neuen Rathaus Altmarkt 2, Beratungsraum, Zimmer 107, jeweils am 1. Dienstag im Monat zu den bekannten Zeiten von 14.00 – 16.00 Uhr durchgeführt.

ACHTUNG – Die planmäßige Sprechstunde des Ausländerbeauftragten am 05. Juli findet nicht statt und wird verlegt auf den 12. Juli 2005!

G.S., Hauptamt

Internetauftritt des Zschopauer Stadtkuriers

Der Stadtkurier, Amtsblatt der Großen Kreisstadt Zschopau, präsentiert sich mit seinen monatlichen Ausgaben auf der Zschopauer Internetseite.

Die Stadtverwaltung Zschopau ermöglicht mit diesem Vorhaben einen weiteren Schritt in Richtung visuelles Rathaus.

Klicken Sie auf www.zschopau.de unter „Aktuelles“ bieten Ihnen die jeweiligen Ausgaben des Stadtkuriers Amtliches und Wissenswertes aus dem Zschopauer Rathaus!

G.S., Hauptamt

Ungenehmigte Fördermitgliedersammlungen

Entsprechend einer Mitteilung des Regierungspräsidiums Chemnitz informiert das Landratsamt Mittlerer Erzgebirgskreis, Dezernat II/2 Ordnungsamt, SG II/21 Polizei- und Gewerbeamt/Personenstands- und Ausländerrecht über die Durchführung von ungenehmigten Fördermitgliedersammlungen durch angebliche „Werbebeauftragte des Arbeiter-Samariter-Bundes Deutschland e. V.“ im Freistaat Sachsen.

Die angeblich durch den ABS beauftragten Werber haben keinen Vertrag mit dem ABS abgeschlossen. Eine Sammlungsgenehmigung liegt für diesen Verein nicht vor.

Sollten weitere Sammlungen von Fördermitgliedern durchgeführt werden, ist gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 1 SächsSammlG ein Ordnungswidrigkeitsverfahren einzuleiten, wird in der Mitteilung des Landratsamtes Mittlerer Erzgebirgskreis hingewiesen.

Information des Sächsischen Forstamtes Pockau:

Förderung der Bodenschutzkalkung im Privat- und Körperschaftswald

Durch den Sächsischen Waldbesitzerverband e. V., Forsthaus Baumwiese 1 in 01468 Moritzburg, OT Boxdorf, erfolgt in der Zeit von Juli bis Oktober 2005 die Bodenschutz- und Kompensationskalkung im Privat- und Körperschaftswald der Gemarkungen Lengefeld, Wünschendorf, Großolbersdorf und Krumhermersdorf. Die Kalkung wird auf Grund der starken Bodenversauerung durchgeführt. Sie führt zu einer Verbesserung des Bodenzustandes und damit zu einer Stabilisierung der Waldbestände.

Die Kalkungsmaßnahme wird aus Mitteln der Europäischen Union und des Freistaates Sachsen zu 100 % der anfallenden Kosten finanziert. Den privaten und kommunalen Waldbesitzern entstehen dadurch keine Kosten, heißt es in der Mitteilung des Forstamtsleiters, Herrn Haase.

Sollten Sie mit der Kalkung Ihres Waldes nicht einverstanden sein, legen Sie bitte bis zum 19.07.2005 beim Sächsischen Forstamt Pockau schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch ein!

Anschrift: Siedlungsstraße 3, 09509 Pockau, Telefon 037367 / 77800

8. Regionales Unternehmertreffen im Schloss Wildeck

Der Bundesverband mittelständische Wirtschaft e. V. (BVMW) und die Stadt Zschopau laden recht herzlich zum 8. Regionalen Unternehmertreffen am 9. September 2005 im Schloss Wildeck ein. Ab 16.30 Uhr finden zwei Workshops zu den Themen Informationstechnik und Zeitmanagement/Stressbewältigung statt. Nach der Eröffnung des Unternehmertreffens um 20.00 Uhr wird allen Unternehmerinnen und Unternehmern im Rahmen einer geselligen Abendveranstaltung im Schloss Wildeck eine Plattform für neue Kontakte und Diskussionen geboten.

Am 10. September präsentieren sich die Firmen der Region zum Familieneinkauf. Dafür werden noch interessierte Firmen gesucht!

Ansprechpartner: BVMW Frau Fischer, Tel./Fax 0371 7714045, Mobil 0170 1178436
Stadt Zschopau Frau Brödner, Tel.: 03725 287120, Fax: 03725 287 123

Berichte von Ausschusssitzungen

Die Stadträte des Technischen Ausschusses lehnten in der 10. Sitzung am 25. Mai 2005 einstimmig den Beschlussvorschlag zur Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan „Einkaufs- und Dienstleistungszentrum Am Gräbel“ Zschopau ab.

In den zum Entwurf eingegangenen Stellungnahmen wurden erhebliche Bedenken festgestellt.

Einwendungen gegenüber dem Bau des Einkaufszentrums werden insbesondere in den Stellungnahmen der Industrie- und Handelskammer (IHK) Südwestsachsen, Zschopauer Gewerbetreibenden und Bürger zum Ausdruck gebracht.

Ablehnung fand auch die Beschlussvorlage im TOP 5 über den Verkauf von Flurstücken und Teilflächen aus Flurstücken der Gemarkung Zschopau, die keine konkreten Angaben zu den Kosten enthielt.

Der Technische Ausschuss befürwortete den Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 537 der Gemarkung Zschopau von c. 100 m², den Verkauf des Flurstückes 822 der Gemarkung Zschopau sowie den Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 537 der Gemarkung Zschopau von ca. 90 m² und plädierte für die Beschlussfassung im Stadtrat.

Den Vergabevorschlag für das Bauvorhaben „Löschwasserzisterne Schloss Wildeck“ bestätigten die Stadträte des Technischen Ausschusses und ermächtigten den Oberbürgermeister mit dem wirtschaftlichsten Unternehmen M&S Bau und Beton GmbH, Alte Thalheimer Straße 20, 09235 Burkhardtsdorf die vertraglichen Bindungen herzustellen.

Zum TOP 9 beschloss der Technische Ausschuss den Rückbau des Spielplatzes Zschockeweg. Der Spielplatz befindet oberhalb des zum Rückbau vorgesehenen Wohnblocks Zschockeweg.

G.S., Hauptamt

Stadtratsinformationen

Standpunkt der Verwaltung zur Situation der Zschopauer Schulen,
Freie Presse vom 01.06.2005

Die Stadtverwaltung Zschopau verwahrt sich in ihrer Stellungnahme zu den Äußerungen des Amtsberger Bürgermeisters Sylvio Krause gegen die Diskreditierung der Zschopauer Schulen.

Gemeinden, die nicht Schulträger in der Großen Kreisstadt Zschopau sind, können sich nicht mit der Schulsituation Zschopauer Schulen in der Öffentlichkeit befassen und mit Beschlüssen fordern, Zschopauer Schulen zu schließen.

G.S., Hauptamt



Motorsport-Classic-Wochenende vom 25.06. – 26.06.2005

Das letzte Juniwochenende ist wie jedes Jahr dem Veteranen-Motorsport gewidmet. Der MSC MZ Zschopau e. V. im ADAC hat auch in diesem Jahr keine Mühe gescheut, diese Veranstaltung vorzubereiten.

Der Samstag wird mit dem historischen Endurotreffen eingeleitet. Der Start für die Zuverlässigkeitsfahrt, die sich über 3 Trainingsstrecken und ca. 45 km ausdehnen wird, ist um 10.00 Uhr. Beim Start werden die Fahrer mit ihren Maschinen vorgestellt. Olaf Klemm, der die Streckenführung vorbereitet und organisiert, hat mit seinem Team an der Thumer Straße wieder eine neue Strecke vorbereitet, die sicher auch die Zustimmung der Zuschauer findet.

Viele alte Trophyfahrer und einige Clubfahrer werden wieder mit ihren alten Motorrädern am Start sein. Aus Krumhermersdorf hat sogar eine ehemalige GST-Mannschaft gemeldet.

Mit kultureller Umrahmung werden die Raritäten unter den historischen Geländemaschinen, die sich nicht an der Zuverlässigkeitsfahrt beteiligen, im Schlosshof präsentiert. Für Speis und Trank ist auf dem Altmarkt gesorgt sowie an einigen Streckenabschnitten.

Durch die Erweiterung der Samstagveranstaltung wird der Altmarkt, der Neumarkt sowie der Parkplatz Schloß Wildeck ab 07.00 Uhr bereits voll gesperrt. Einige Teilnehmer, die eine weite Anreise haben, werden bereits am Freitag anreisen. Die Anwohner möchten bitte ihre Fahrzeuge rechtzeitig auf andere Parkplätze bringen.

Gleichfalls am Samstag feiert das Reisebüro Reiseland in Zschopau, Lange Straße 35, sein 15jähriges Jubiläum. An diesem Tag hat das Büro bis 18.00 Uhr geöffnet und hält einige Überraschungen für seine Gäste bereit. Keiner der Besucher sollte versäumen, sein Glück beim Gewinnspiel zu versuchen. Die Grundlage für die Teilnahme am Gewinnspiel bildet die derzeitige Dekoration im Schaufenster. Bereits jetzt können Sie vorbei schauen und sich die Teilnahmekarten abholen.

Am Sonntag wird die Strecke vom Neumarkt bis zum Einkaufsmarkt OBI ab 09.30 Uhr für jeglichen Verkehr gesperrt sein. Auch an der Dehne-Kurve ist für viele Zuschauer ein Anziehungspunkt durch die Moderation von Wolfgang Schreiter sein. Ein Zelt sorgt mit seiner Bewirtschaftung für das leibliche Wohl. Der Gewinn der Einnahmen durch Speisen und Getränke wird unserer Luci Glöckner zu gute kommen. Luci wird vom MSC MZ Zschopau e. V. im ADAC im Straßenrennen unterstützt. Sie wird an diesem Tag ihre IDM-Maschine präsentieren.

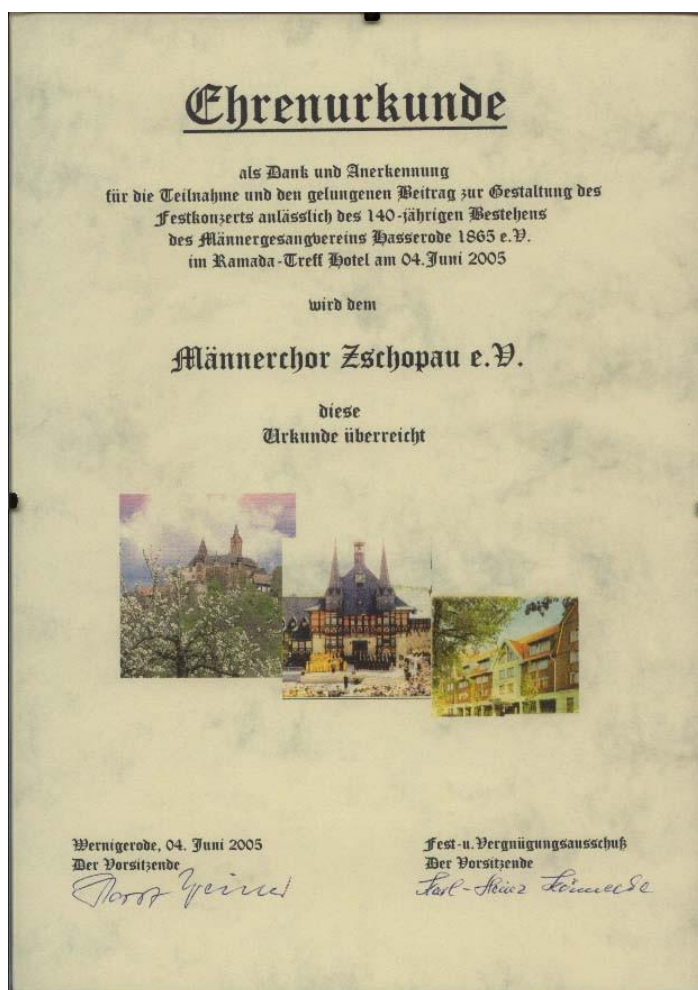
Auf dem Markt wird Lutz Weidlich wieder die Moderation übernehmen. Herr Weidlich ist seit vielen Jahren ein gestandener Moderator von Motorsportveranstaltungen. Er kennt viele Details und Episoden und kann interessante Geschichten zum Besten geben.

Alle Anwohner der Straße sollten ihre Fahrzeuge bereits am Samstag gegen Abend auf dem Edeka-Markt bzw. auf der Gabelsbergerstraße abstellen. Umzüge bzw. Transporte auf dieser Straße können an diesem Tag nicht durchgeführt werden. Bitte sperren Sie Ihre Haustiere ein.

Von 10.30 Uhr – 12.00 Uhr wird der Probelauf durchgeführt. Die beiden Wertungsläufe sind von 12.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr. Gegen 18.00 Uhr findet die Siegerehrung auf dem Altmarkt statt.

Wir bitten die Anwohner der Märkte und der an der Strecke liegenden Straßen um Beachtung der Ausschilderung und bedanken uns recht herzlich für ihr Verständnis. Bitte beachten Sie die Weisungen der Ordnungskräfte, um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gewährleisten zu können.

Sabine Hoheisel



Männerchor Zschopau erfolgreich beim Jubiläumskonzert

Am 04. Juni 2005 hat der Männerchor Zschopau e. V. als Teilnehmer am Jubiläumskonzert des Männergesangsvereines Hasserode 1865 e. V. wieder einmal unsere Region in der bunten Stadt am Harz, Wernigerode, würdig vertreten. Die freundschaftliche Zusammenarbeit mit den Harzer Sängern währt ca. 40 Jahre. In Abständen wurden in dieser Zeit immer wieder auf dem Gebiet der Chormusik gesangliche Höhepunkte sowohl in Zschopau als auch in Wernigerode gemeinsam gestaltet. Neben dem Gastgeberchor und den Zschopauer Sängern waren noch 10 weitere Chöre, z. B. aus Hannover, Goslar, Ilseburg und natürlich auch aus Wernigerode beteiligt. Beeindruckend ist, dass in Wernigerode 2 Männerchöre mit um die 40 aktiven Sängern neben weiteren bekannten Frauen- und Jugendchören existieren. Da können wir leider nur neidisch sein, aber immer wieder in unserem Umfeld an sangesfreudige Männer appellieren, einmal donnerstags eine Probe im Schloss Wildeck zu besuchen.

Mit folgendem Slogan wurden z. B. in Wernigerode erfolgreich Sänger für den Männerchor Hasserode geworben:

Interessieren Sie sich für Musik?

Sind Sie ein fröhlicher Mensch?

Lieben Sie Gesellschaft?

Singen Sie gerne einmal so vor sich hin?

Hört man sie öfter in der Badewanne singen?

Hören Sie gerne Chormusik?

Ja?

Dann kommen Sie doch mal zum ...in unserem Falle Männerchor Zschopau, donnerstags 19.30 Uhr im Schloss Wildeck!

Gerhard Klinger

Werner Lippmann schenkt der Stadt seine Sammlung

Am 13. Mai erhielt die Stadtverwaltung Zschopau die Möglichkeit, den umfangreichen Bestand von Materialien und Ausarbeitungen vom ehemaligen Stadtrat und Archivar Herrn Werner Lippmann zu übernehmen.

Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Arbeitsleben ließ ihn das Schicksal seiner Heimatstadt Zschopau, die ihm so am Herzen liegt nicht los.

Zu vielen verschiedenen Themen hat Herr Lippmann sein Wissen niedergeschrieben, hat unter anderem Auszüge aus Akten gemacht, Altakten mit altdeutscher Schrift ins Moderne übertragen, Materialien gesammelt und Chroniken zusammengestellt. Als Zeitzeuge des Wiederaufbaus nach dem Zweiten Weltkrieg, der Entwicklung der DDR bis zu den gesellschaftspolitischen Umwälzungen im Zusammenhang mit der Wende hat er die Ereignisse niedergeschrieben, sich kritische Gedanken zum Zeitgeschehen gemacht und auch eigene Fehler nicht verschwiegen. Beim Lesen dieser Chronik bemerkt man erstaunt, dass viele Geschehnisse die nur ein Jahrzehnt zurückliegen, schon Historie sind, die dem Vergessen anheim fallen, wenn sie nicht von jemandem niedergeschrieben werden.

Selbst aus Rabenstein gebürtig, kam er 1941 nach Zschopau, weil der Vater Arbeit bei der Auto-Union eine Stelle antrat und die Familie im ersten fertiggestellten Häuserblock der Siedlung Neue Heimat eine Wohnung bekam. Seine Lehre als Dreher, die er bei Audi in Chemnitz begann, setzte er im DKW-Werk der Auto-Union in Zschopau fort. Er kam damit in eine Stadt, deren Geschicke und deren Schicksal für die nächsten Jahrzehnte sein Leben bestimmt hat.

Nach dem Fronteinsatz im Zweiten Weltkrieg und der nachfolgenden 5 Jahre Kriegsgefangenschaft in Russland, kehrte er 1949 nach Deutschland zurück.

Nach verschiedenen Zwischenstationen kehrte er nach Zschopau zurück und begann wieder als Dreher im ehemaligen DKW-Werk.

Dort wurde 1950 das IFA-Lehrkombinat gegründet. Zeitweise wurden dort über 500 Lehrlinge ausgebildet. Er wurde Lehrausbilder. Als 1952 der Unterrichtstag in der Produktion eingeführt wurde, war er maßgeblich an den umfangreichen Vorbereitung des UTP-Unterrichtes im Motorradwerk beteiligt. Auch der Aufbau des Zeltlagers in Binz gehörte damals zu seinem Aufgabenbereich.

Der Name Werner Lippmanns ist untrennbar mit dem Kapitel Seesportstützpunkt in Zschopau verbunden. Die Bezeichnung „Käptn“ ist dafür ein beredtes Zeichen. Seesport auf der Zschopau im Erzgebirge, weitab von einem Meer oder einem größeren See war schon eine kleine Sensation. Viele Jugendliche konnte er dafür begeistern, zu sportlicher Betätigung animieren und für eine sinnvolle Freizeitgestaltung sorgen. Auch für Jugendliche aus den umliegenden Orten war die Anziehungskraft erheblich.

Die Begeisterung und die Kenntnisse im Seesport hatte er sich im Lager Lauenhain angeeignet.

Aber der Anfang war schwierig. Die Wahl für einen Stützpunkt fiel auf die Stelle, wo die Dischau in die Zschopau mündet. Das Gelände wurde in Ordnung gebracht und ein „Hafen“ angelegt. Geld und Material organisiert für den weiteren Ausbau. Am

20. Mai 1953 erhielt die Seesportgruppe eine Gig, ein ehemaliges sowjetische Rettungsboot, welches nach dem Transport sogleich auf einer Fahrt von Wilischthal nach Zschopau eingeweiht wurde. Noch nie gab es so ein großes Boot in Zschopau. Höhepunkt der Ausbildung war die jährlich stattfindende Bezirksmeisterschaft in Lauenhain.

Später erhielten die Seesportfreunde noch ein Segelboot und einen Kutter auch bei deren Anschaffung und Umbau war immer wieder Eigeninitiative unerlässlich. Später wurde noch ein Fanfarenzug ins Leben gerufen. Die nötigen Kenntnisse erhielt er bei einer Weiterbildung an der Seesportschule in Greifswald-Wiek. 1961 konnte eine umgebaute Barkasse zu Wasser gelassen werden.

Als die Unterhaltung des Bodemerwehres 1972 aus betriebswirtschaftlichen Gründen eingestellt wurde, endete zwangsläufig auch die Geschichte des Zschopauer Seesportes, dem damit die Grundlage, sprich das Fahrwasser entzogen war. Eine Periode der Jugendarbeit ging zu Ende, die vielen Jugendlichen eine sinnvolle Freizeit gesichert hatte.

Später begann er seine Tätigkeit als Stadtrat für Inneres in der Stadtverordnetenversammlung in Zschopau. Zu seinen Aufgaben gehörte auch das Standesamt und er ließ es sich nicht nehmen, auch selbst Trauungen durchzuführen. Auf dem Dienstleistungssektor setzte er sich für die Entwicklung des Handwerks ein und versuchte der zunehmenden Zentralisierung und Verstaatlichung wo sie unsinnig war entgegenzuwirken.

Um diese Zeit begann er auch seine umfangreiche und sachkundige Ausarbeitungen auf dem Gebiet der Heimatgeschichte und Denkmalspflege. Er setzte sich unter anderem dafür ein, dass das Portal des Neuen Rathauses so erhalten blieb, wie wir es heute noch kennen.

Bei den Straßenumbenennungen sorgte er dafür, dass solche historischen Ortsbezeichnungen wie

„Zum Alten Badeplatz“ und die Stiftsgasse erhalten blieben.

Bei der Erarbeitung der Stadtordnung flossen seine Gedanken zum Umweltschutz und zum Baumschutz ein.

Zur Wende nahm er aktiv an der Neugestaltung teil, machte sich Gedanken. Er wollte die Wende, aber nicht so eine. Er sucht Antwort auf die Frage: Woran ist die DDR zerbrochen?

Er nahm nicht nur die Stasi-Aufarbeitung ins Visier, sondern sichtete auch umfangreiches Material über die Treuhand.

Er schrieb die Chronologie des Runden Tisches in der Stadt nieder. Auch das immer größer werdende Problem Arbeitslosigkeit speziell in Zschopau hat ihn veranlasst, darüber Fakten zu sammeln und seine Gedanken dazu niederzuschreiben.

Das Material, welches Werner Lippmann dem Stadtarchiv übergeben hat, zeigt eine sehr interessante Lebensgeschichte eines Bürgers unserer Stadt und illustriert damit anschaulich einen Teil der jüngeren Geschichte der Stadt Zschopau.

Ich möchte mich im Namen der Stadtverwaltung ganz herzlich für das zur Verfügung gestellte Material bedanken. Es wird eine wertvolle Bereicherung unserer Archivbestände sein.

Dolores Kahl
Leiterin des Stadtarchivs



Standesamtliche Nachrichten

Den Bund für das Leben haben im Standesamt Zschopau geschlossen

Am 14. Mai 2005 Katrin und Mike Hildebrandt, Zschopau;
am 14. Mai 2005 Sandra und Klaus Bengner, Zschopau;
am 14. Mai 2005 Peter und Heike Neumann, Zschopau;
am 14. Mai 2005 Susann und Bert Braune, Großolbersdorf;
am 30. Mai 2005 Christiane und Marcel Schaarschmidt, Dresden;
am 03. Juni 2005 Dana und Klaus-Dieter Schreiter, Zschopau;
am 10. Juni 2005 Marion und Hendrick Schneider, Gornau.

Für den gemeinsamen Lebensweg viel Glück!

Baumann
Oberbürgermeister



In Zschopau wurden geboren:

am 30. April 2005, Hermann Michael Geisler
Eltern: Dorit und Stephan Geisler, Amtsberg, Ortsteil Weißbach

am 08. Mai 2005, Lucy Götz
Eltern: Nicole und Ronny Götz, Zschopau, Ortsteil Krumhermersdorf

am 22. Mai 2005, Debora Fischer
Eltern: Antje und Tobias Fischer, Zschopau

am 04. Juni 2005, Celina Gräbner
Eltern: Sandra Gräbner und Jan Höll, Amtsberg, Ortsteil Dittersdorf

am 04. Juni 2005, Cassie Schwarz
Eltern: Cornelia Schwarz und Jörg Götz, Zschopau

am 08. Juni 2005, Elli Daßler
Eltern: Anja Daßler, Gornau

am 08. Juni 2005, Marie Gropp
Eltern: Jana Gropp und Petro Kunze, Zschopau, Ortsteil Krumhermersdorf

Herzliche Glückwünsche!

Wir gratulieren

Der Zschopauer Stadtkurier übermittelt herzliche Glückwünsche zum Geburtstag an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zschopau und im Ortsteil Krumhermersdorf, die im Monat Juni ihren Ehrentag begehen:

Stadt Zschopau

70. Geburtstag

Frau Helga Albrecht
Frau Gisela Böhme
Frau Anneliese Bunzel
Herrn Dieter Eberl
Herrn Albrecht Frenzel
Frau Christa Mai
Herrn Horst Reichstein
Frau Lisa Schiemann

71. Geburtstag

Herrn Herbert Achatz
Frau Edith Arnhold
Frau Christa Dekan
Herrn Manfred Ehrlich
Frau Hanna Eiding

Herrn Werner Franz
Herrn Gerhard Hummitzsch
Herrn Johannes Schönherr
Herrn Helfried Ulbricht

72. Geburtstag

Frau Ella Bergert
Frau Waltraud Heine
Frau Gudrun Hübler
Herrn Helmut Förster
Frau Ilse Messig
Herrn Franz Ragozsat

73. Geburtstag

Herrn Helfried Fischer
Herrn Helfried Fröhner
Frau Elfriede Linke
Herrn Manfred Morgenstern
Frau Brunhilde Wagner
Herrn Egon Ziro
Frau Katharina Zwahr

74. Geburtstag

Herrn Günter Hegewald
Frau Lissi Kegel
Frau Edeltraud Minkos
Frau Elli Reese
Herrn Rudi Thiele
Frau Ruth Schneider

75. Geburtstag

Herrn Friedbert Bachmann
Frau Christa Beyer
Herrn Herbert Böttcher
Frau Ursula Fischer
Frau Hilde Gehrke
Frau Edith Keller
Frau Adelia Seemann
Frau Ursula Schaarschmidt
Frau Ilse Schüler
Herrn Kurt Steinert

76. Geburtstag

Frau Christa Beyer
Herrn Gerhard Ihle
Herrn Siegfried Hunger
Frau Dora Lippmann
Frau Irmtraud Martin
Frau Marianne Schubert
Herrn Lothar Thumser
Frau Isolde Ulbricht

Frau Isolde Zschauer

77. Geburtstag

Frau Judith Berger
Herrn Heinz Böhme
Frau Käte Höfig
Herrn Günther Köthe
Frau Helga Löschner
Frau Ruth Siegmund
Frau Rita Schröter

78. Geburtstag

Frau Ruth Gläser
Herrn Heinz Kahmann
Frau Marianne Kröpsky
Frau Inge Mende
Herrn Manfred Schulze
Frau Ingeburg Uhlmann

79. Geburtstag

Frau Anna Kern
Frau Maria Kieselmann
Herrn Heinz Kunze
Herrn Rudolf Schönfeld

80. Geburtstag

Herrn Werner Fritzsche
Frau Christa Hertwig
Frau Elfriede Hultsch
Frau Elfriede Oehme
Herrn Paul Seifert

81. Geburtstag

Herrn Rudolf Barthold
Herrn Werner Heine
Frau Margot Kröpsky
Frau Hildegart Langklotz
Frau Erika Schubert

82. Geburtstag

Herrn Heinz Hösel
Frau Marianne Martin
Frau Christa Tischendorf

83. Geburtstag

Frau Charlotte Grund
Frau Lisbeth Hähnel
Herrn Gerhard Helmvoigt
Frau Dora Kunze
Frau Lotte Müller

Herrn Hans Schönefeld

84. Geburtstag

Frau Elfriede Bauer
Frau Edeltraut Hoffmann
Herrn Heinz Kröpsky
Frau Herta Rößler
Frau Elisabeth Schleiff
Frau Grete Uhlmann

85. Geburtstag

Frau Marta Rößler
Frau Ilse Thierfelder

86. Geburtstag

Frau Ilse Haase
Frau Liesbeth Richter

90. Geburtstag

Frau Irene Görg

91. Geburtstag

Herrn Rudolf Zimmer

92. Geburtstag

Herrn Walter Kern

93. Geburtstag

Frau Luise Oehme
Frau Elly Zenker

94. Geburtstag

Frau Johanna Schierig

Ortsteil Krumhermersdorf

70. Geburtstag

Frau Betty Clauß
Frau Brigitte Kluge

71. Geburtstag

Herrn Heini Kraus
Frau Ruth Weißbach

73. Geburtstag

Herrn Werner Nestler

74. Geburtstag

Frau Mariechen Reuter

76. Geburtstag

Herrn Arno Uhlig

77. Geburtstag

Herrn Günter Gläser

79. Geburtstag

Herrn Walter Mauersberger

Frau Lisbeth Richter

80. Geburtstag

Frau Lorette Kahle

Frau Dora Neubauer

83. Geburtstag

Frau Charlotte Rudolph

85. Geburtstag

Frau Gertrud Hänel

Frau Gerda Richter

98. Geburtstag

Frau Gertrud Sättler

Sterbefälle im Monat Mai

am 01.05.2005, Bernd Wagner
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 64 Jahren

am 05.05.2005 Walter Richter
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 80 Jahren

am 07.05.2005, Kurt Feick
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 75 Jahren

am 07.05.2005, Hans Bauer
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 78 Jahren

am 10.05.2005, Georg Heinig
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 57 Jahren

am 10.05.2005, Anna Baumann



zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 75 Jahren

am 11.05.2005, Gerhard Görner
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 79 Jahren

am 11.05.2005, Hanna Keilig
zuletzt wohnhaft in Zschopau, Ortsteil Krumhermersdorf
im Alter von 77 Jahren

am 13.05.2005, Gabriele Hergl
zuletzt wohnhaft in Zschopau, Ortsteil Krumhermersdorf
im Alter von 42 Jahren

am 16.05.2005, Petra Tempel
zuletzt wohnhaft in Marienberg
im Alter von 45 Jahren

am 17.05.2005, Heinz Froß
zuletzt wohnhaft in Zschopau, Ortsteil Krumhermersdorf
im Alter von 75 Jahren

am 20.05.2005, Gertrud Kaiser
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 92 Jahren

am 23.05.2005, Karl Gärtner
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 71 Jahren

am 26.05.2005, Werner Nitzsche
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 80 Jahren

am 27.05.2005, Helena Urbanska
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 90 Jahren

am 28.05.2005, Harry Findeisen
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 75 Jahren

am 31.05.2005, Dieter Melzer
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 54 Jahren

am 27.04.2005, Siegfried Kraus
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 65 Jahren

Was ist los in Zschopau?
Große Kreisstadt Zschopau
Veranstaltungstermine Juli



montags, 19.30 Uhr Posaunenchor, Kirche
dienstags, 16 – 18 Uhr, Nachmittag für Aussiedler, KEZ
dienstags, 18 Uhr, Schach, Schloss Wildeck, Gelbe Cammer
mittwochs, 15 – 17.30 Uhr, Klöppelzirkel des Heimatvereins, Schloss Wildeck, Vereinsraum
mittwochs, 14 Uhr, Kreativzirkel, KEZ
mittwochs, 19 – 21 Uhr, Textiles Gestalten I, Schloss Wildeck, Vereinsraum
donnerstags, 14 Uhr, Kindertreff, KEZ
donnerstags, 16 – 18 Uhr, Klöppelnachmittag, Schnitzerheim
donnerstags, 19 Uhr, Sport f. deutsche u. Spätaussiedlerjugendliche, Turnhalle am Zschopenberg
donnerstags, 19.30 – 22 Uhr, Schnitzabend, Schnitzerheim
freitags, 19.00 Uhr, Treff der Zschopauer Modelleisenbahn- und Eisenbahnfreunde e.V. im Schützenhaus
sonntags, 09.30 Uhr, Nordic- Walking- Laufftreff für Anfänger und Fortgeschrittene an der Skibaude am Zschopenberg.

02. Monatspeis – offenes Turnier Golfclub Zschopau
Ort: Golfanlage Zschopau

Zeit: 10 Uhr

02. Sponsorenlauf für die Unterstützung der Instandsetzung der St. Martinskirche Zschopau

03. Frühschoppenbowling

Ort: Alt-MZ Werk

Zeit: 11 Uhr

03. Sommerkonzert Musikschule Ars Nova

Ort: Schloss Wildeck, Grüner Saal

Zeit: 10-12 Uhr, 14-16 Uhr

04. Hardanger

Ort: Seniorenclub

Zeit: 15-18 Uhr

05. Schnupperspielstunde im Spatzennest

Ort: Kindertagesstätte Fritz-Heckert-Straße 21

Zeit: 15.30-16.30 Uhr

09. 10 Jahre Zschopauer Ringerverein

Ort: Zschopauer Neumarkt

Zeit: ab 14 Uhr Kinderfest, 17 Uhr Freundschaftsturnier

09. Orgel-Vesper-Musiken, Sommerserenade, Kirchen-Orchester Drebach

Ort: St. Martinskirche Zschopau

Zeit: 17.15-18 Uhr

09. Jugendveranstaltung Live Musik

Ort: Schloss Wildeck, Gefängnishof

09./10. 25 Jahre Kleingartenverein „Talblick“ e. V. Zschopau

Ort: Gartenanlage des Vereins

Zeit: 14.30-20 Uhr, 14-01 Uhr

11. Klöppelgruppe II

Ort: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Zeit: 15-18 Uhr

12. AG Straßen, Häuser und Bewohner

Ort: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Zeit: 19-21 Uhr

13. Übungsabend Singkreis

Ort: Schloss Wildeck, Blau-weiße Stube

Zeit: 19.30-21 Uhr

13. Geführte Wanderung

Ort: Rathaus Altmarkt, Touristinformation

Zeit: 9 Uhr

13. Blutspendetermin

Ort: MAN-Schule

Zeit: 15-19 Uhr

14. Übungsabend Männerchor

Ort: Schloss Wildeck, Blau-weiße Stube

Zeit: 19.30-21 Uhr

15./16. Benzin und Rock

Ort: Hohndorf MZ-Werksgelände

16. Orgel-Vesper-Musiken, Luise Melzer Dittersdorf

Ort: St. Martins-Kirche Zschopau

Zeit: 17.15 -18 Uhr

16. Trödelmarkt

Ort: Schloss Wildeck, Schlosshof

Zeit: 9-16 Uhr

16. Golfclub Zschopau – Turnier Preis des Oberbürgermeisters der Großen
Kreisstadt Zschopau

Ort: Golfanlage Zschopau

Zeit: 10 Uhr

16./17. Pferdewochenende

Ort: Reitanlage am Filialweg in Weißbach

Zeit: 08.00 – 20.00 Uhr

20. Textiles Gestalten II

Ort: Schloss Wildeck, Gelbe Cammer

Zeit: 18.30-21 Uhr

20. Hardanger

Ort: Seniorenclub

Zeit: 15-18 Uhr

20. Vereinstreffen der Numismatischen Gesellschaft Zschopau

Ort: Gräbelbaude

Zeit: 18 Uhr

23. Orgel-Vesper-Musiken, KMD Ekkehard Hübler, Flöhe

Ort: St. Martinskirche Zschopau

Zeit: 17.15-18 Uhr

23. Benefizkonzert – für Golfclub Zschopau

Ort: Schloss Wildeck, Schlosshof

Zeit: 19 Uhr

25. Klöppelgruppe II

Ort: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Zeit: 15-18 Uhr

25./26. Motorsport-Classic-Wochenende

Ort: Alt-, Neumarkt, Schloss Wildeck

25./26. Prägetermin Numismat. Gesellschaft anl. Motorsport-Classic-Wochenende

Ort: Münzwerkstatt

26. AG Straßen, Häuser und Bewohner

Ort: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Zeit: 19-21 Uhr

27. Übungsabend Singkreis

Ort: Schloss Wildeck, Blau-weiße Stube

Zeit: 19.30-21 Uhr

28. Stadtführung

Ort: Schloss Wildeck, Museumskasse

Zeit: 10 Uhr

30. Orgel-Vesper-Musiken, Kantor Dietrich Schleinitz, Zschopau

Ort: St. Martins-Kirche Zschopau

Zeit: 17.15-18 Uhr

Alle Termine ohne Gewähr.

Es konnten nur Termine, von denen wir Kenntnis haben, berücksichtigt werden.

Alle Interessenten – aber auch Urlauber – sind zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen!

Touristische Anfragen bitte an die Tourist-Information im Neuen Rathaus, Erdgeschoss, in Zschopau unter Tel./Fax: 03725/22657 oder im Internet:

<http://www.zschopau-info.de>

1. Museumsnacht im Schloss Wildeck in Zschopau

Es war Freitag, der 20.05.2005 18.00 Uhr, normalerweise werden die Tore des Schlosses Wildeck geschlossen und alle Lichter gehen aus, nicht an diesem Freitag – es begann die 1. Museumsnacht im Schloss Wildeck und die Frage stand im Raum, wird es ein Erfolg oder wird es ein Reinfall!

Die Mitarbeiter haben sich in historische Kostüme gekleidet, alle Tore, Türen, die Museen, die Bibliothek und die Galerie waren geöffnet und auf dem Schlosshof bruzelte ein Spanferkel am Grill.

Zögerlich ging es ab 18.00 Uhr los, aber je näher es auf 21.00 Uhr zu ging, um so mehr Besucher kamen und der Hof füllte sich zunehmend. Es gab ja noch das besondere Highlight im Grünen Saal, die Modenschau „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt...“ mit Vetos Civitas. Der Grüne Saal war bis auf den letzten Platz besetzt, ja es standen sogar noch einige Besucher und das Modespektakel mit frivolen Versen gespickt, begeisterte die Zuschauer.

Danach kam Leben ins Schloss, viele nutzten die Möglichkeit, alle Räume anzusehen, die Museen zu besuchen und der Aufstieg auf den Dicken Heinrich lohnte sich ganz besonders. Gab es doch einen herrlichen Rundblick über Zschopau bei Nacht und ein Glas Sekt dazu.

Sehr viele Gäste saßen dann noch im Schlosshof am Lagerfeuer bei einem Glas Wein und ließen den schönen Abend ausklingen.

Die 1. Museumsnacht im Schloss Wildeck wurde sehr gut angenommen, das zeigte die große Besucherzahl und alle waren begeistert von der herrlichen Kulisse des Schlosses bei Nacht, den dazugehörigen Einrichtungen, den Modespektakel mit Vetos Civitas – und alle haben bekräftigt, so eine Museumsnacht wieder zu veranstalten.

Wir würden uns freuen, Sie machen uns Vorschläge dazu.

25 Jahre Kleingartenverein „Talblick“ e.V. Zschopau

Am 09. und 10. 07.2005 gibt es ein Gartenfest zum 25-jährigen Bestehen des Kleingartenvereins „Talblick“ e. V. auf dem Gelände des Vereins.

Im Festzelt wird es ein buntes Programm geben und für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns auch über viele Besucher, die unser 25-jähriges Bestehen mit feiern möchten!

Programm:

Samstag, 09.07.2005, 14.30 – 20.00 Uhr, Böhmisches Blasmusik mit der Brass Bombers group

ab 14.00 Uhr, Kinderprogramm,

20.00 – 01.00 Uhr, Tanzmusik mit Alleinunterhalter und Showeinlagen

Sonntag, 10.07.2005-06-06, 10.00 – 14. Uhr musikalischer Frühschoppen

Ausstellung „Naturerleben weckt Naturverständnis“ vom 08.06. – 08.07.2005 in der Gelben Stube des Schloss Wildeck in Zschopau

Der Zweckverband Naturpark „Erzgebirge / Vogtland“ stellt uns in der Zeit von 08.06.2005 bis 08.07.2005 die Wanderausstellung „Naturerleben weckt Naturverständnis“ zur Verfügung.

Die Ausstellung ist in verschiedene Themenkomplexe gegliedert, die mit vielen Fotos und informativen Texten untermauert sind.

Themengebiete sind u. a. der Naturpark „Erzgebirge / Vogtland“,

Siedlungsgeschichte, Denkmale der Kulturgeschichte, Schutz der Erzgebirgsmoore, das Naturparkgebiet- ein wichtiges Wasserreservoir und Tourismus im Naturpark.

Alle Themengebiete bieten bestimmt auch Informatives zum Unterricht in den Schulen.

Die Ausstellung ist täglich von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr und feiertags von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Rahmen der Öffnungszeiten des Schlosses Wildeck geöffnet und der Eintritt ist kostenfrei.

Änderungen vorbehalten!

R. Hofmann
SG Kultur u. Sport

10 Jahre Zschopauer Ringerverein „Wildeck 95“

wird gefeiert am 09. Juli auf dem Neumarkt in Zschopau ab 14.00 Uhr Kinderfest mit Hüpfburg, Tombola, Pferdekutsche, Bastelstraße, Kinderschminken, Puppentheater und vielen Überraschungen. Nach einem Freundschaftsturnier Zschopauer Ringerverein – RTV Zöblitz, VFL Obereisesheim startet anschließend eine Disco!

Der Eintritt ist frei, für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Schnupperspielstunde im Spatzennest

Dienstag, 05.07.2005, 15.30 – 16.30 Uhr.

Eingeladen werden alle Muttis aus Zschopau und Umgebung mit ihren Kindern, die den Kindergarten noch nicht besuchen. Die Kinder erhalten die Möglichkeit, mit gleichaltrigen Kindern zu spielen und die Eltern können sich mit dem Leben in der Kindertagesstätte vertraut machen. Hausschuhe sind mitzubringen!

Das Team „Spatzennest“ freut sich auf Ihren Besuch!

Pferdewochenende auf der Reitanlage in Weißbach

Alle Pferdeliebhaber sind herzlich eingeladen zum Pferdewochenende am 16. und 17. Juli 2005 auf der Reitanlage am Filialweg in Weißbach.

Am 16. Juli ab 8.00 Uhr beginnen die Prüfungen, ab 20.00 Uhr großer Reiterball im Bierzelt – Eintritt frei! Eine große Schauveranstaltung mit Umzug erwartet die Pferdeliebhaber am 17. Juli ab 13.30 Uhr. Alle kleinen Besucher können sich auf ein Kinderprogramm mit Bogenschießen, Knüppelteig backen, Hufeisen werfen, Indianerzelt mit Lagerfeuer und Bastelstraße freuen!

Sonnenwendfeier in Grünhainichen

Das Museum Erzgebirgische Volkskunst, der Heimatverein und das Gasthaus zur alten Gewerbeschule laden ein zur Sonnenwendfeier am 25. Juli 2005 ab 11 Uhr in Grünhainichen. Das Museum bietet in einer Sonderschau „Omas und Opas fast vergessene Helfer im Haushalt“, Quiz mit Auslosung, Schauvorführungen Schnitzen, Klöppeln usw. und auf dem Vorplatz Holzplastik, Filzen, Porträtzeichnen, Spinnen, Gobelinweben, Imkerei, Handdrucken u.v.m., Biergarten mit Zelt, Grillspezialitäten und ab 20 Uhr Gemütlichkeit mit „rischtsch guden Glängen“!

„Multikulti“ von Süd bis Nord

Der Kreisjugendring Mittleres Erzgebirge e.V. organisiert auch in diesem Jahr wieder internationale Jugendbegegnungen. Los geht's im Süden, vom 22.07. bis 07.08.05 mit einem Camp an der italienischen Adria nicht weit von Ravenna. Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren haben die Chance, sich für einen der wenigen Restplätze (für 340,- €) anzumelden und damit in den Genuss von Sonne, Strand, Meer, Pasta, Ausflügen und ... zu kommen.

Anschließend, vom 07.08. bis 20.08.05 findet etwas nördlicher, nämlich im Erzgebirge, ein internationales Sommercamp für Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren statt. Die 2 Wochen in der Jugendherberge Hormersdorf stehen unter dem Motto Vorurteile durch Wissen auszugleichen und somit einiges Neues von den Jugendlichen der anderen Länder zu lernen. Bei verschiedenen Ausflügen wollen wir den Gästen unsere Region vorstellen oder selbst noch Neues kennen lernen. Die Nähe zum Stauweiher verspricht Badespaß und mehr, die Herberge verfügt über sehr gute Sportmöglichkeiten und auch das weitere Programm sorgt mit verschiedenen Workshops und Festen sowie der Gestaltung eines Camp Readers für anspruchsvolle Abwechslung. Mit einem Teilnehmerbeitrag von 220,00 € und einigen Kenntnissen der englischen Sprache sind Ferien auf etwas andere Art gesichert. Beide Camps finden nämlich gemeinsam mit Jugendgruppen aus Finnland, Italien, Ungarn und dem Ostalbkreis statt.

Noch weiter in den Norden geht es vom 26.12.05 – 06.01.06. Jugendliche von 16 bis 25 Jahren haben die Gelegenheit, den Jahreswechsel gemeinsam mit finnischen und italienischen Jugendlichen in Haapajärvi/Finnland zu feiern. An den „restlichen“ Tagen steht all das auf dem Programm, was der finnische Winter so zu bieten hat: jede Menge Schnee und Wintersport, finnische Kälte – gepaart mit Sauna und Eislochbaden, Rentierschlitten fahren und einiges mehr! Außerdem wird mit verschiedenen Medien gearbeitet, sowie verschiedene Jugendzentren und Städte besucht. Winterfeste Jugendliche können für ca. 390,00 € testen, wie es sich im winterlichen Dunkel Finnlands so leben lässt oder ob alle Jugendlichen Winterschlaf halten.

Alle Fahrten werden durch ausgebildete Jugendleiter des Kreisjugendringes begleitet.

Anmeldungen und weitere Informationen beim:

Kreisjugendring Mittleres Erzgebirge e.V.

Johannisstraße 58a

09405 Zschopau

Tel. : 03725-459851

Carmen Kaiser

Kinderfest im High Point

Unser diesjähriges Kinderfest fand am 05. Juni ab 13 Uhr im und um den High Point statt. Viele Kinder und auch Eltern fanden den Weg zu uns und erlebten einen abwechslungsreichen und lustigen Nachmittag. So gab es bei allen Ständen, wie Streichholzweitwurf, Tischtennisballzielwurf, Käsewand, Wasserspritzen, Kirschkernelweitspucken u. a. erst mal einen Klempreis für das Mitmachen. Am „Wissensquiz zum Fühlen“, wo neben den Kindern auch die Vatis und Muttis ihr

Glück einmal versuchen konnten, gab es ein Getränk zur Auffrischung. Für unsere Kleinen hatten wir eine Hüpfburg aufgeblasen, welche sehr rege in Anspruch genommen wurde. So hatten manche Eltern große Mühe ihre Sprösslinge noch für etwas anderes zu begeistern. Die „größeren“ Kinder konnten sich am Fahrradhindernis und beim Charlyrennen versuchen.

Neben unserem Glücksrad, wo man bei jedem Dreh einen Preis erhielt, war der interessanteste Stand unsere große Tombola. Die Preise dafür, wurden uns von vielen ortsansässigen Gewerbetreibenden zur Verfügung gestellt. Dafür noch einmal recht herzlichen Dank. Den Hauptpreis in unserer Tombola, ein nagel-neues Mountainbike, erhielten wir von „Fahrrad- Bauer“ aus Gelenau.

Deshalb war die Aufregung auch besonders groß, wer es am Abend mit nach Hause nehmen durfte. Die glückliche Gewinnerin ist ein 14-jähriges Mädchen aus Zschopau, welches fast täglich unser Haus besucht. Doch neben vielen Spielen gab es auch viel zu sehen und zu erleben. So wurde die Bastelstraße rege besucht, vor dem Haus sägte Herr Duus mit seiner Kettensäge an einem Baumstamm und fertigte daraus eine Bank in Form eines Krokodils. Diese Bank stellen wir dann nach der Fertigstellung in unserem Innenhof auf. Doch auch tänzerisch wurde viel geboten. So führten Mädchen der Tanzschule Köhler und Schimmel einige moderne Tänze vor. Als nächstes zeigten unsere Mädchen einige Tänze zu orientalischer Musik. Ein besonderer Höhepunkt unseres Festes war der Auftritt der Band „Untragbar“. Zum Abschluss des Festes gab es noch zu den einzelnen Ständen eine große Siegerehrung. Dort wurden die jeweils 3 Besten mit großen Preisen prämiert. Im Anschluss an so viel Spiel und Spaß war es gar nicht so einfach, die Kinder dazu zu bewegen, nach Hause zu gehen. Das wir das Kinderfest in dieser Größenordnung und mit diesem reichhaltigen Angebot an Preisen, Bastelarbeiten und Verpflegung durchführen konnten, verdanken wir unter anderem ANTEA-Bestattungen, Rechtsanwalt Rico Uhlig, Wäscherei Maurer, Satron-Sachsen und der Bäckerei Schönherr. Im Namen der vielen Kinder und Eltern, welche unser Fest besuchten und im Namen der Vereinsmitglieder vom High Point, sagen wir recht herzlichen Dank an alle, die uns diesen Tag ermöglichten.

Martina Oehme

Ein gelungener Ausflug nach London

Wie auch bereits in den vergangenen Jahren führten wir, die 9. Klassen der Mittelschule „ Martin Andersen Nexö“ Zschopau, auch in diesem Schuljahr eine 5 tägige Sprachreise nach England durch. Start war am Montag, dem 25.04.2005 um 18.00 Uhr in Zschopau. Wir waren 53 Schüler/innen, 4 Fachlehrer und 2 Busfahrer.

Nach einer langen und teilweise anstrengenden Bus- und Fährfahrt, mit einem kurzen Zwischenaufenthalt in Broadstairs, hatten wir in den Nachmittagsstunden des Dienstages problemlos unser Ziel erreicht: "LONDON". Bereits kurze Zeit nach der Ankunft konnten sich alle selbstständig erste Eindrücke über London und das dort vorherrschende Klima verschaffen, bevor wir uns auf den Weg in das 3 Sterne Hotel " Custom House" begaben. In den darauf folgenden Tagen erfuhren wir viel Wissenswertes und Interessantes über die Hauptstadt von England, so zum Beispiel bei einer Stadtrundfahrt im Beisein eines englischsprachigen Reiseleiters.

Außerdem besuchten wir das Wachsfigurenkabinett von Madame Tussaud' s,

erfreuten uns an einer Schifffahrt auf der Themse und fuhren mit dem größten Riesenrad der Welt, dem „London Eye“.

Leider mussten wir am Donnerstag bereits die Heimreise antreten, wobei jeder noch einmal die Möglichkeit hatte, bei einem Zwischenstopp in Hastings letzte Englandluft zu schnuppern.



Für alle Beteiligten war es ein unvergessliches Erlebnis.

Wir möchten uns bei den Lehrern bedanken, die sowohl an der Vorbereitung und auch an der Durchführung dieser Reise mitgewirkt haben, insbesondere bei Frau Mende, Frau Walther, Herrn Suchanek und Herrn Gerlach.

Unser Dank gilt auch den beiden Busfahrern der Autobus GmbH Sachsen. Ausgehend von dem Interesse an diesen Auslandsreisen bieten wir an unserer Mittelschule „Martin Andersen Nexö“ ab dem kommenden Schuljahr den Schüler/innen der künftigen Klassen 6 die Möglichkeit des Erlernens einer zweiten Fremdsprache in einem Umfang von 2 Stunden pro Woche. Das erleichtert auch einen eventuellen Wechsel auf eine weiterführende Schule nach der Klasse 10. CM



Kinder – und Jugend Kriminacht in der MAN

Gruselig war es für die Schüler der Klasse 6c in der Nacht vom 27.05. zum 28.05. Der sächsische Filmdienst hatte zu einer Kriminacht eingeladen. Um 18:00 Uhr begann der Einmarsch in die Unterkünfte. Bis zum Abendessen konnten die Schüler Krimibücher lesen, wer das nicht wollte, hörte sich eine Kassette an. Nach dem Abendessen in der Schulküche wurde beim Film „Die drei Posträuber“ angegruselt. Die Gruselei fand auf der anschließenden Nachtwanderung ins Gruselland ihren Höhepunkt. Mit einer Gute- Nacht- Grusel-Geschichte wurden die Betten bezogen. Am Samstag wurde die Nacht mit einem leckeren und stärkenden Frühstück 9:30 Uhr beendet. HH

„Altstoffe für Manfred“

Vom 09. bis 11. Mai 2005 hieß es zum 3. Mal in diesem Schuljahr „Altstoffe für Manfred“. Schüler und Lehrer der MS „Martin Andersen Nexö“ bedanken sich bei allen fleißigen Helfern, die sich an der Altstoffsammlung beteiligten. Es wurden 47 t Altpapier abgegeben. Das Geld, welches die Schule dafür erhält, kommt den Schülern in Form von Zuwendungen für Unterrichtsprojekte, Wandertage und Jugendherbergsfahrten zu gute. Die besten Einzelsammler waren Melanie Schwarz aus der Klasse 8b, Jessica Klaumünzer aus der Klasse 6a und Silvana Ihle aus der Klasse 10 c. Jeder von ihnen sammelte über 1t Altstoffe. Von den Klassen zeigten sich die Klassen 10 c, 6 c und 8 c von der stärksten Sammlerseite. Die genannten Klassen und die besten Einzelsammler erhalten als Anerkennung eine kleine Prämie. HH



Kirchliche Erwerbsloseninitiative öffnet Zschopauer Brotkorb

„Soweit haben wir es gebracht“
(Leiter der KEZ, Pfarrer Johannes Roscher)



Der Leiter der Kirchlichen Erwerbsloseninitiative, Pfarrer Johannes Roscher, eröffnete am 26. Mai den Brotkorb in der Zschopauer Rudolf-Breitscheid-Straße 46 und gab den Laden an Bedürftige frei, die für einen symbolischen Preis und mit Vorlage einer Berechtigungskarte Waren zu einem symbolischen Preis einkaufen können. Gewerbetreibende und Händler unterstützen den Zschopauer Brotkorb und stellen die Lebensmittel zur Verfügung. Oberbürgermeister Klaus Baumann überreichte aus diesem Anlass 500,00 Euro als Geschenk der Stadt Zschopau für diese Einrichtung.



G.S., Hauptamt

Pfiffikus - Namensgebung zum Kindertag in der Kindertagesstätte Waldkirchener Straße

Bunt, bewegt und pfiffig wurde am Kindertag, dem 1. Juni, mit allen Kindern der Kindertagesstätte Waldkirchener Straße die Namensgebung - Pfiffikus – gefeiert. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals für das Gelingen dieser Veranstaltung bei den fleißigen Helfern und Sponsoren bedanken.

Leiterin Christine Bleul mit Team und Elternrat

Feststimmung herrschte am Kindertag bei den Steppkes der Kindertagesstätte
Waldkirchener Straße anlässlich der Namensgebung: „**Pfiffikus**“

„Das linke Bein vor und wieder zurück“, dieser Aufforderung zum „Affenrocknroll“ folgte nach Herzenslust der kleine und große Pfiffikus.

„Mit Pfiffikus, Pfiffikus-Linde“, Luftballons und Blümchen, Süßigkeiten und jede Menge Überraschungen macht uns der Sommer erst so richtig Laune“

Ein gefragter Gesprächspartner – Oberbürgermeister Klaus Baumann

Fotos und Texte: G.S., Hauptamt

Fotos: Kita „Pfiffikus“

Angebot DRK Haus- u. Serviceruf für Bürger der Stadt Zschopau

Sicherheit und Vorsorge steht im Vordergrund

Für die meisten Menschen haben der Wunsch nach Sicherheit und einem selbst bestimmten Leben einen hohen Stellenwert. Für aktive Senioren, Behinderte, Unfallopfer und Alleinstehende kann der Haus- und Serviceruf die entscheidende Brücke sein. Besonders im “Falle eines Falles” tragen der 24-Stunden-Schlüsseldienst und die Soforthelfer zur Sicherheit der Hausnotrufteilnehmer bei. Über die Servicezentrale werden rund-um-die-Uhr alle Anfragen betreut, notwendige Hilfestellungen zum Beispiel nach einem Sturz eingeleitet sowie weitere Dienstleistungen vermittelt.

Täglich gelangen durch Knopfdruck auf einen kleinen Handsender oder am Hausnotruftelefon, Schwestern und Hilfskräfte zu den Teilnehmern, die Hilfe benötigen. Die technischen Voraussetzungen sind mit einer vorhandenen Telefonleitung und einem Stromanschluss bereits erfüllt. Hilfe auf Knopfdruck – so einfach!

Besondere Betreuung für Bürger der Stadt Zschopau

Als besonderen Service bietet das Deutsche Rote Kreuz Beratungsgespräche kostenfrei und die Teilnahme an der Dienstleistung Haus- und Serviceruf für Bewohner der Stadt Zschopau zu günstigeren Konditionen an.

Zur Beruhigung und Entlastung für die ganze Familie!

Informationen zur Betreuung durch den Haus- u. Servicerufdienst erhält man unter:

Deutsches Rotes Kreuz

Haus- und Serviceruf Sachsen
Dresdner Straße 339

01705 Freital
Tel.: (0351) 64 80 10

Fax: (0351) 64 80 199
info@hnr.de

Servicenummer: (01805) 45 65 75 (0,12 €/Min.)

Blutspender dringend gesucht!!!

Bitte kommen Sie am Mittwoch dem 13. Juli 2005 zwischen 15 Uhr und 19 Uhr
in die Martin-Andersen-Nexö-Mittelschule Zschopau, An den Anlagen 19!

Das DRK sucht zusätzlich hilfsbereite Einwohner zwischen 18 und 68 Jahren
(Neuspender bis 60), die die entstehenden Lücken der Dauerspender füllen!

Bitte leisten Sie einen Beitrag, um das „Sommerloch“ der Blutversorgung 2005 zu
schließen!